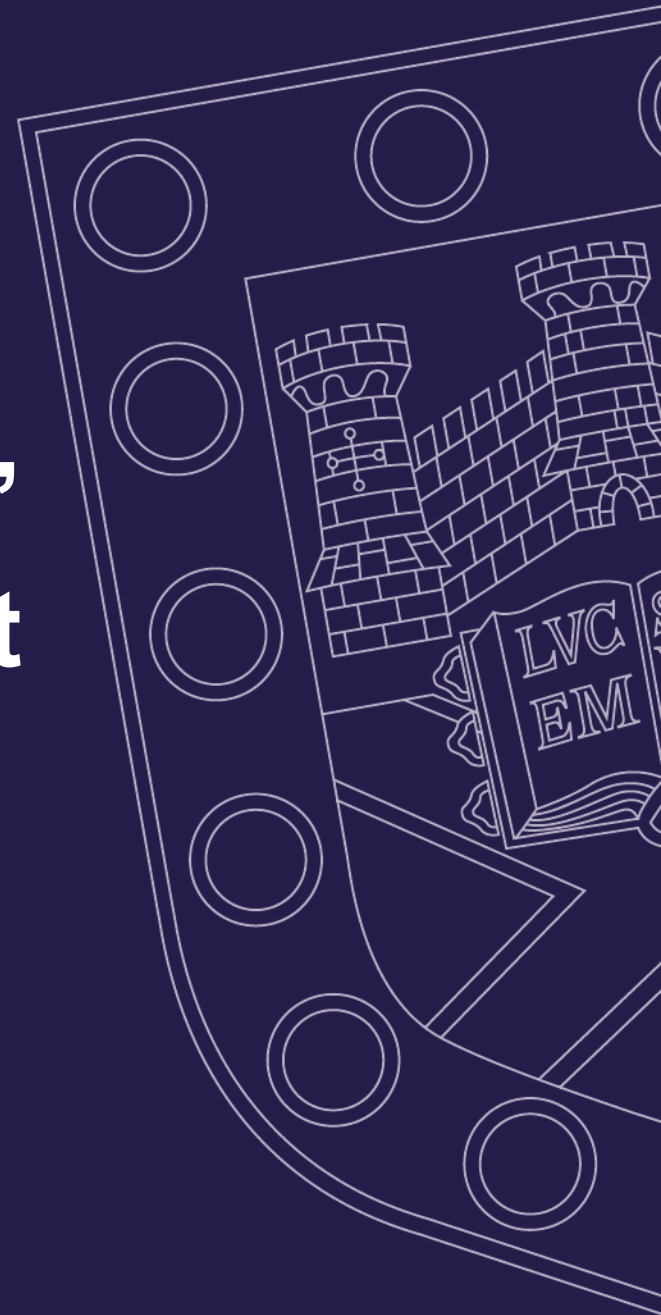


Das ‘Nordische Modell’ ein Überblick aus Sicht der Forschung

Dr Inga Thiemann, University of Exeter
Twitter [@inga_thiemann](https://twitter.com/inga_thiemann)



Was ist das Nordische Modell?

Juristische Definition Schweden:

„Wer [...] sich einen (gelegentlichen) sexuellen Service im Austausch gegen Bezahlung beschafft, wird mit einer Geldbuße oder Gefängnis bis zu 6 Monaten (mittlerweile bis zu einem Jahr) bestraft.“ (Kapitel 6 §11 Strafgesetzbuch)

Außerdem strafbar macht sich „wer von den (gelegentlichen) sexuellen Services im Austausch gegen Bezahlung einer anderen Person profitiert“ (Kapitel 6 §12) (Kupplereiparagraph)

Es gibt kein einheitliches Nordisches Modell.



Zweck des Nordischen Modells?

- „Abschreckung für diejenigen, die sexuelle Dienstleistungen kaufen, sodass die Anzahl der Sexkäufer sinkt“
- „Prostitution untergräbt die Position von Frauen in der Gesellschaft und das Gesetz setzt ein wichtiges Zeichen“
- „Das Gesetz beschreibt Schwedens Ansatz zur Prostitution: es ist kein wünschenswertes soziales Phänomen“
- Die komplette Abschaffung der Prostitution ist das ultimative Ziel der Schwedischen Gesetzeslage



Umsetzung des Nordischen Modells in anderen Ländern

- 1999 Schweden
- 2009 Norwegen und Island
- 2014 Kanada
- 2015 Nordirland (von England unabhängiges Rechtsgebiet)
- 2016 Frankreich
- 2017 Irland
- 2020 Israel



Kriminalisierung der Freier – (wie) funktioniert das?

Beispiele aus Schweden

- Statistik aus 2019 - 327 Strafen wegen Sexkauf – fast immer ein Bußgeld.
- Berichtete verringerte Nachfrage: vor 1999 kauften 12.5% schwedischer Männer Sex, in 2014 gaben noch 7.7% an Sex zu kaufen (Murphy, 2014)
 - Kontext gesamtgesellschaftlicher Studien:
 - 2002: 76% für Sexkaufverbot – 14% dagegen;
 - 2008: 71% für eine Beibehaltung des Gesetzes, ebenfalls 71% wollen auch ein Sexverkaufsverbot (Kuosmanen 2008)
- Straßenprostitution halbierte sich laut Schwedischer Regierung zwischen 1993 und 2013. Gleichzeitig stieg die Anzahl von Escort Anzeigen von 304 auf 6,965

Beispiel aus Irland

- 2(!) Anklagen gegen Freier seit der Einführung des Nordischen Modells in Irland



Nicht-Kriminalisierung der Sexarbeiter*innen – funktioniert das?

Beispiele aus Schweden

- Sexarbeiter*innen mit Migrationshintergrund Prostitution von Nicht-Staatsbürger*innen ist komplett illegal. (Kapitel 9, §2.2 Strafgesetzbuch). Nicht-Staatsbürger*innen, die einer ‚unehrbaren‘ Tätigkeit nachgehen, können deportiert werden. Auch bestehende Aufenthaltstitel (von unter 3 Jahren) können zurückgezogen werden.



Nicht-Kriminalisierung der Sexarbeiter*innen – funktioniert das?

Beispiele aus Schweden

Vermieter

Wenn die Polizei beobachtet dass Sexarbeiter*innen mehr als 3x sexuelle Dienstleistungen aus einer Wohnung anbieten, kontaktieren sie den Vermieter und drohen mit dem Kupplerei-Paragrafen um Vermieter zur Räumung der Wohnung und Vertreibung der Sexarbeiter*innen zu zwingen.



Nicht-Kriminalisierung der Sexarbeiter*innen – funktioniert das?

Beispiele aus Schweden

Partner & Familienangehörige



RUS - Red Umbrella Sweden
@RedUmbrellaSwe

Right now in **Sweden**:

A **sex worker** and her boyfriend live together. When she has an incall the boyfriend leaves the apartment. Now he is charged with pimping for allegedly "keeping guard" while waiting outside. They both got **evicted** from the apartment. He might get jail time.

Fall eines Mannes, welcher der Zuhälterei bezichtigt wurde, weil er - während seine Partnerin sexuelle Dienstleistungen anbot – die Wohnung verlies und draußen spazieren ging (angeblich Wache hielt)



Nicht-Kriminalisierung der Sexarbeiter*innen – funktioniert das?

Schweden

Effektiv können Sexarbeiter*innen nicht zusammen arbeiten, sich gegenseitig Kunden empfehlen, legal in einer Mietwohnung arbeiten, mit einem Partner oder volljährigen Kind zusammenwohnen. (Dodillet & Östergren)



Nicht-Kriminalisierung der Sexarbeiter*innen – funktioniert das?

Irland: Fall von zwei Frauen mit Migrationshintergrund, die zusammen gearbeitet haben, um sich gegenseitig Schutz zu bieten. 9 Monate Gefängnis.

Last week, however, two young migrant women living in Kildare, Ireland - one of whom is pregnant - were jailed for nine months for being sex workers, on charges of keeping a brothel, although in reality they were simply sharing the space. This week two women from Killarney were similarly arrested for brothel-keeping. So much for “decriminalisation”. To date, just one client has been charged with paying for sex.

Irland: Fall eines Mannes, dessen Akkreditierung mit dem Nursing and Midwifery Board of Ireland (NMBI) gefährdet ist, weil er mit seiner Frau sexuelle Dienstleistungen verkauft hat. Grund des Anstoßes ist allerdings dass er ganz oder teilweise von den Einnahmen der Prostitution einer anderen Person gelebt habe und die Prostitution einer anderen Person unterstützt habe.



independent.ie

A nurse accused of living off the earnings of the prostitution of his wife told a garda he didn't...



Effekte des Nordischen Modells

- Erhöhter Bedarf für 'alleine arbeitende' Sexarbeiter*innen (Irland Report)
- Verschiebung des Gewerbes zu online (Schweden Regierungsreport)
- Laut Informanten der schwedischen Regierungen gibt es mehr Zuhälter in der schwedischen Prostitution als früher (Swedish National Board of Health and Welfare, 2008); dies wird von Sexarbeiter*innen bestätigt
- Erhöhte Gewalt:
 - Uglymugs.ie: ein Anstieg von kriminellen Handlungen gegen Sexarbeiter*innen von 90%, Gewalt gegen Sexarbeiter*innen von 92%
 - Medicin du Monde Studie in Frankreich:
'Steigende Fälle von Gewalt in allen Formen: Beleidigungen und Nötigung, körperliche & sexuelle Gewalt, Diebstahl und Raub am Arbeitsplatz. Verarmung, steigende Gesundheitsrisiken und Gewalt kreieren einen Teufelskreis.'



Effekte des Nordischen Modells

- ‚Die Drohung der Kriminalisierung hat schon einige Kunden verjagt – die respektvollsten.‘ (Paris, 2014)
- Ich mache jetzt für 20€ Dinge, die ich vor einem Jahr nicht für 40€ gemacht hätte. Ich steige in Autos, in die ich nicht eingestiegen wäre. Es gibt keine Kunden. Man muss nehmen was man kann. (Marseille, 2015) (SEXHUM Project)
- Erhöhter Bedarf für ‘alleine arbeitende’ Sexarbeiter*innen (Irland Report)
- Verschiebung des Gewerbes zu online (Schweden Regierungsreport)
- Laut Informanten der schwedischen Regierungen gibt es mehr Zuhälter in der schwedischen Prostitution als früher (Swedish National Board of Health and Welfare, 2008); dies wird von Sexarbeiter*innen bestätigt
- Laut SEXHUM Bericht – Verdrängung der Sexarbeiter*innen an isolierte, gefährliche und unbekannte Orte



Effekte des Nordischen Modells

Erhöhte Gewalt gegen Sexarbeiter*innen

- Uglymugs.ie: ein Anstieg von kriminellen Handlungen gegen Sexarbeiter*innen von 90%, Gewalt gegen Sexarbeiter*innen von 92%
- Medicin du Monde Studie in Frankreich:
'Steigende Fälle von Gewalt in allen Formen:
Beleidigungen und Nötigung, körperliche & sexuelle Gewalt,
Diebstahl und Raub am Arbeitsplatz. Verarmung, steigende
Gesundheitsrisiken und Gewalt kreieren einen
Teufelskreis.'



Effekte des Nordischen Modells

- Erhöhtes Stigma & teilweise gebilligter Rassismus
- Schweden: mehr Zuspruch der Bevölkerung für Kriminalisierung von Sexarbeiter*innen
(Kuosmanen 2011; Holmström & Skilbrei 2017)



thelocal.se

Pub cleared for rejecting 'Asian looking' women

„Die negativen Effekte, die von Personen, die noch in der Prostitution ausgebeutet werden, beschrieben werden, müssen aus der Sicht, dass das Ziel des Gesetzes das Ende der Prostitution ist, als positiv bewertet werden.“

När det gäller de personer som fortfarande utnyttjas i prostitution måste ovan nämnda negativa effekter av förbudet som de beskriver närmast betraktas som positiva sett utifrån perspektivet att syftet med lagen är att bekämpa prostitutionen.